



PRESSEINFORMATION

21. Oktober 2008

Diakoniewerk Bethel e.V.: Neues Diagnoseverfahren kann Abtreibungsdruck erhöhen

Die pränatale Diagnostik ermöglicht es, Entwicklungsstörungen wie das Down-Syndrom beim Ungeborenen zu erkennen. Bislang wurde bei der Untersuchung die Fruchtwasserblase punktiert, was für den Fötus nicht ungefährlich war. Anhand eines ganz neuen Verfahrens, entwickelt an der Stanford University, lässt sich das Down-Syndrom jetzt auch ohne Gefährdung des Fötus erkennen. „Umso größer sei dafür jetzt aber die Gefahr für das werdende Kind, abgetrieben zu werden“, so das Diakoniewerk Bethel e.V. in einem aktuellen Positionspapier zum Thema.

„Sicher, das Wissen, ein behindertes Kind zu erwarten, ist eine gewaltige Last“, sagt Pastor Uwe Dammann, Vorstand beim Diakoniewerk Bethel, „wir befürchten aber, dass Mütter, die sich für ein behindertes Kind entscheiden, zunehmend unter Rechtfertigungsdruck geraten.“

In den Kirchen werden unterschiedliche Auffassungen zur Abtreibung diskutiert: Kategorische Ablehnung sei genauso zu finden wie eine differenziertere Betrachtungsweise. Einigkeit besteht lediglich darin, dass ungeborenes Leben schützenswert und von Gott geliebtes Leben ist. „Und das gilt ohne Einschränkung auch für ein Menschenleben mit Behinderungen“, betont Dammann.

„Wir müssen Mütter unterstützen, die ihr Kind bekommen wollen, auch wenn es behindert ist. Sie verdienen unseren Respekt und jeden möglichen Beistand!“, so lautet die zentrale Forderung im Positionspapier des Diakoniewerk Bethel. Es dürfe keinesfalls dazu kommen, dass sich Mütter behinderter Kinder dafür rechtfertigen müssen, dass sie eine Schwangerschaft nicht abgebrochen haben.

Das ungekürzte Positionspapier finden Sie unter

http://www.bethelnet.de/index2.php?site=ueberuns_grundsatzpositionen

Kontakt

Diakonie-Management Bethel Berlin GmbH
Dr. Katja Lehmann-Giannotti
Promenadenstraße 5a
12207 Berlin
Telefon: 0 30 / 77 91 - 40 02
E-Mail: Katja.Lehmann-Giannotti@BethelNet.de

amagi Public Relations
Angela Schulze-Scholpp
Helgoländer Ufer 6
10557 Berlin
Telefon: 0 30 / 32 30 48 - 78
E-Mail: info@amagi-pr.de